

IM YACHTING-CHECK:
NEUE HALLBERG-RASSY

340

WELTPREMIERE BEI ÖPPET VARV
VOM 25. BIS 27. AUGUST IN ELLÖS



TEXT_Matt Müncheberg |

FOTOS_Matt Müncheberg, Riva/Ferretti

Für viele Fans der luxuriösen, hervorragend segelnden Segelyachten mit dem breiten blauen Zierstreifen auf dem weissen Rumpf war es nur folgerichtig, dass nach grössten (64') und grossen (40' Mk II / 44' / 48' Mk II / 55' /) Mittelcockpit-Yachten nun eine kleinere Achtercockpit-Yacht in das Portfolio der schwedischen Traditionswerft aufgenommen wird: Neben der 372 und der 412 feiert die neue Hallberg-Rassy 340 ihre vielbeachtete Weltpremiere in einigen Tagen auf Skandi-naviens grösster Segelbootmesse, der „Offenen Werft / Öppet Varv“ in Ellös auf Orust (25. bis 27. August 2017). Zwar ist die Neue aus Ellös nicht die kleinste der produzierten AC-Yachten; und doch trifft auch auf das 10,95 Meter über Alles lange Frers-Design zu, was auch die noch kleinere 310 kennzeichnet: Beide sind die Einstiegs-Modelle in die HR-Welt. Beides sind „Hallberg-Rassy-Yachten in Reichweite“, wie Werftchef Magnus Rassy sagt.

Rassy weiter: „Die neue Hallberg-Rassy 340 ersetzt die 342, die währen 13 Jahren 328 Mal gebaut wurde“. Obwohl das neue Modell grösser sei und mehr biete als ihre Vorgängerin, bleibe der Preis segelfertig jedoch der gleiche. Gleichzeitig werde die Standardausrüstung angepasst, nach oben sowie nach unten, um den Erwartungen an eine Yacht auch in den nächsten Jahren Rechnung tragen zu können.

„Das neue Modell liefert das Beste von Hallberg-Rassy kombiniert mit dem neusten Design von Frers. Die Yacht bietet höheren Komfort und mehr Leistung. Sie legt die Latte noch ein Level höher, als es bislang im Bereich dieser Bootsgrosse denkbar war“, sagt Magnus Rassy, die neue Hallberg-Rassy 340 biete schnelles, einfaches und komfortables Segeln. Was uns beim ersten YACHTING-Check an der neuen Hallberg-Rassy 340 gefallen hat: Die Yacht besitzt



einen geraden Steven für ein zeitgemässes Design, eine langgestreckte Wasserlinie, und die abgerundeten Formen des Unterwasserschiffs im Vorschiffbereich versprechen eine gute Seegängigkeit. Darüber hinaus besitzt die Yacht einen elegant gestalteten, integrierten Bugsprit, der multifunktional nutzbar ist: So dient er beispielsweise als Punkt zur Befestigung von Code Zero oder

Gennaker, er schafft einen idealen Abstand für den Anker vom Bug zur Ankerwinde, und schliesslich gibt er einen guten Festpunkt für eine Bugleiter – zum leichten Einstieg am Bug in Naturhäfen oder an niedrigen Stegen. Erstmals bietet Hallberg-Rassy auf dieser Yachtlänge auch doppelte Steuerräder an. Standardausrüstung bleibt jedoch nach wie vor die Pinnensteuerung. In bei-

Die neue HR 340 besitzt einen geraden Steven für ein zeitgemässes Design, eine langgestreckte Wasserlinie, und die abgerundeten Formen des Unterwasserschiffs im Vorschiffbereich versprechen eine gute Seegängigkeit. Darüber hinaus besitzt die Yacht einen elegant gestalteten, integrierten Bugsprit, der multifunktional nutzbar ist. Die neue HR 340 ersetzt die alte HR 342, die 328 mal gebaut wurde.



Im Inneren der neuen 340 gibt es viel natürliches Licht: dafür sorgen vier bündig montierte Skylights und sechs Seitenfenster zum Öffnen, sowie drei Rumpffenster. Die Einrichtung unter Deck präsentiert sich luftig und hell. Die Salon-Sofas sind 2 Meter lang und befinden sich weiter achtern, als man es bisher bei HR gewohnt war. Die Pantry ist clever in das Innere des Schiffs integriert.

den Fällen bietet das Süll guten Schutz für den Rudergänger, und es gibt eine freie Passage im Cockpit. Wie die Tradition bei HR es will, ist das mit 2,83 Meter grosszügig bemessene Cockpit auch bei der neuen 340 sehr gut geschützt. Das Cockpit ist damit ganze 42 Zentimeter länger als bei der Vorgängerin 342. Das Anbordgehen von achtern gestaltet sich komfortabel.

Wie auch schon die erfolgreiche Hallberg-Rassy 44 erhielt nun auch die neue 340 doppelte Ruderblätter. Sie soll damit leichter zu steuern und besser zu kontrollieren sein – insbesondere, wenn es einmal etwas stärker wehen sollte. Weil die Ruderfläche im Vergleich zu nur einem Ruder absolut verringert wurde, ist auch der Ruderdruck geringer – damit steigt der Sicherheitsfaktor. Jedes Ruder besitzt doppelte selbstjustierende Ruderlager, was eine leichtgängige Ruderkonstruktion in allen Lagen ergeben soll.

Auf jeder Süllkante gibt es zwei Winschen. „Das ergibt die Möglichkeit für E-Winschen, ohne die Stehhöhe unter Deck einzuschränken“, sagt Magnus Rassy. Es gibt ein Staufach für überschüs-

sige Leinen achtern der Fallenstopper – so wirkt das Cockpit stets aufgeräumt. Auch das Deckslayout ist ausgesprochen übersichtlich gestaltet: mit einer Vorsegelrolle unter Deck, versteckten Fallen ins Cockpit, vier bündig montierten Decksluken und der optionalen elektrischen Ankerwinch unter Deck.

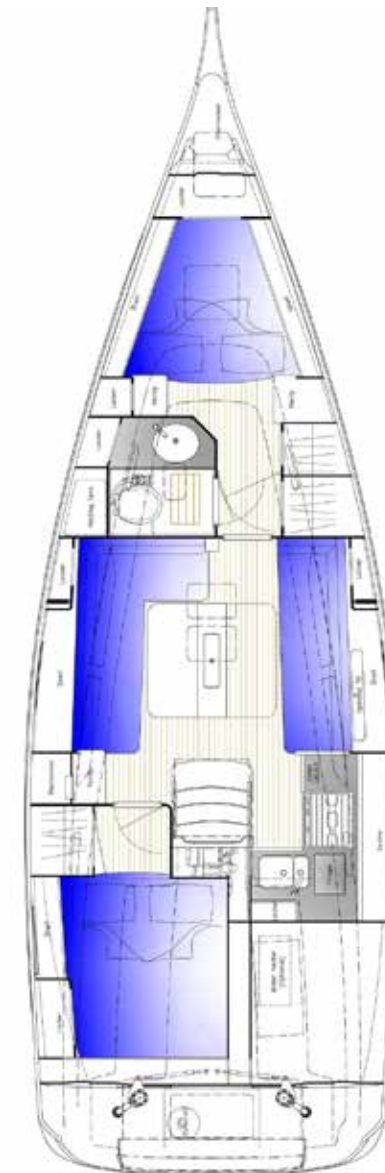
„Eine weitere Neuheit ist, dass es die Wahlmöglichkeit für eine grosse herunterklappbare Badeplattform gibt“, sagt Werftchef Rassy. Wenn die Badeplattform hochgeklappt sei, ergebe sich ein eleganter geschlossener Achterspiegel; als Standard gebe es eine Plattform achterlich des Steuerstands mit Tritt zum Wasser. Der Segelplan ist modern gestaltet. Die Vorsegelrolle ist eine Furlex TD mit Unterdecksmontage. Toppwanten und Unterwanten sind mit separaten Püttings befestigt, um eine freiere Passage auf Deck und ein leichteres Schoten des Vorsegels zu ermöglichen, zudem wurde der Mast breit und stabil verstagt. Ein Achterstags-Strecker mit Übersetzung 1:24 ist bereits im Standard enthalten. Das Vorsegel ist nur leicht überlappend, was Wendemanöver vereinfacht. Auf Wunsch kann auch eine Selbstwendefock montiert werden. Die Wasserlinie beträgt 10,10 Meter – das ist mehr als ein Meter mehr als bei der Vorgängerin 342. Nach German Frers Berechnungen soll die (beladene) neue Hallberg-Rassy 7,31 Knoten (13,5 km/h) loggen – bei 90 Grad Windwinkel und bei zehn Knoten wahren Wind.

Im Inneren der neuen 340 gibt es viel natürliches Licht: dafür sorgen vier bündig montierte Skylights und sechs Seitenfenster zum Öffnen, sowie drei Rumpffenster. Die Einrichtung unter Deck präsentiert sich luftig und hell. Die Salon-Sofas sind 2 Meter lang und befinden sich weiter achtern, als man es bisher bei HR gewohnt war – so soll sich ein „Gefühl von mehr Volumen“ ergeben. Durch einen Design-„Trick“ ist die Pantry clever in das Innere des Schiffs integriert und sorgt so ebenfalls für ein grösseres Raum-w Gefühl.

Die Vorschiffskabine ist verhältnismässig gross gestaltet – auf der neuen 340 ist sie als Eignerkabine gedacht. Die Kojenmasse betragen 2,04 Meter in der Länge, 62 Zentimeter am Fussende und 1,98 Meter am Kopfende. Die Vorkip verfügt über zwei eigene Hängeschränke, zwei Abstellflächen, mehrere abschliessbare Staufächer sowie ein Skylight.

Die Nasszelle ist gut ventiliert – durch ein zu öffnendes Fenster und ein Skylight. Der Fäkalientank kann entweder ins Meer oder über die Decksabsaugung entleert werden und ist im Standard inbegriffen. Auch die Achterkabine ist für die Bootslänge grosszügig bemessen – mit einer bequemen Doppelkoje, die am Kopfende 1,73 Meter und am Fussende 1,42 Meter breit ist. Dazu gibt es auch hier jede Menge Stauraum. Der Preis beträgt 1.794.200 SEK segelfertig exklusive MwSt. (bei aktuellem Wechselkurs sind das etwa CHF 208.000 bzw. 188.400 EUR ohne MwSt.) YACHTING wird die neue HR 340 bei nächst passender Gelegenheit segeln und einen Testbericht der kleinen „Hallberg-Rassy in Reichweite“ liefern.

hallberg-rassy.com



INFO

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

HALLBERG-RASSY 340

Kielgewicht: 2,3 t (Bleikiel mit Wulst auf tiefer GFK-Bilge)

Standard-Segelfläche mit Genuafock: 63,7 m²

Optimierte Segelfläche mit Genuafock: 65,5 m²

Masthöhe über Wasser, ohne Windex: 16,42 m

Maschine: Volvo Penta D1-30 mit 21kW / 29 PS

Antrieb: Saildrive

Diesel: 188 l

Frischwasser: 277 l

Fäkalientank: 85 l

Design: Frers Naval Architecture and Engineering

CE-Kategorie: A - unbegrenztes Ozeansegeln

Rumpflänge: 10,36 m / 34' 0"

Maximale Länge mit Bugspriet: 10,95 m / 35' 11"

Wasserlinie: 10,10 m

Breite: 3,47 m

Tiefgang, leeres Standardboot: 1,90 m

(auch mit geringerem Tiefgang erhältlich)

Verdrängung, leeres Standardboot: 5,98 t